

**From:** Öffentlich / Bürgerzentrum Poll [mailto:oeffentlich@buergernetzumpoll.de]  
**Sent:** Wednesday, July 31, 2019, 11:46 PM  
**To:** Simon Bujanowski  
**Subject:** Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Guten Tag Herr Bujanowski,  
danke für Ihre Rückmeldung.

Wir sind froh Ihnen endlich recht geben zu können.  
Sie haben recht, wenn Sie schreiben: *"Auf diese Weise kommen wir nicht weiter."*

Wir haben Sie 2 Mal um Ihre grundsätzliche Haltung zur "fairen Behandlung der Bewerbung der Nachbarschaft" gebeten.  
Sie haben uns 2 Mal zurück geschrieben. Trotzdem weiß Keiner in der Nachbarschaft, ob Sie jemals eine "faire Prüfung" zulassen würden, oder weiterhin um jeden Preis die APS bevorzugen möchten.  
Kein Wunder, denn Sie sind, bei Ihrer Rückmeldungen, mit keiner Silbe auf unsere Fragen eingegangen.

Wir haben Ihnen auf 2 Seiten den Mehrwert vom Bürgerzentrum Poll gegenüber APS erläutert.  
Hierzu haben wir Ihnen auch 2 grafische Abbildungen gesandt. (*Siehe Anhang, "Skala-Nutzen" + "Skala-Transparenz"*)  
Sie tragen nur pauschal in einem Satz vor, Ihnen sei nicht einmal der Mehrwert des neuen Trägers klar.

Sie ignorieren unsere gravierende Kritik an "APS e.V.", und stattdessen werben Sie blind für einen nicht gemeinnützigen Verein,  
dessen intransparente Strukturen die Nachbarschaft dazu bewegten nach einem neuen Verein als neuen Träger zu rufen.

Sicherlich haben Sie Ihre gute Gründe,  
- unsere 2 Fragen nicht zu antworten,  
- kein Mehrwert in Bürgerzentrum Poll erkennen zu wollen,  
- und für einen intransparenten Verein zu werben.

Aber auf diese Weise kommen wir nicht weiter.

---

Wir haben uns in der Zwischenzeit die Mühe gemacht, die erfolgte Kommunikation in "Sektionen" aufzuteilen.  
Diese Methode wird immer dann verwendet, wenn 2 Personen sich ehrlich und transparent über ein Problem unterhalten möchten.  
Damit können sich auch Dritte leicht eine eigene Meinung zum Verlauf der Kommunikation bilden.

Bis jetzt haben wir 24 Sektionen erstellt.  
2 Sektionen betreffen unsere 2 Fragen an Sie. (*Platz für Ihre Rückmeldung, falls Sie möchten*)  
Die andere 22 Sektionen beziehen sich auf Ihre Anfragen an uns. (*Zu Ihrer Kenntnisnahme*)

**Wir möchten Sie bitten die Sektion "A und B" (siehe unten!) jeweils mit einer klaren und unmissverständlichen Aussage zu beantworten!**

**Auch Ihre Fragen nach den "Personalien" und nach dem "Konzept" wurden in den "Sektion" aufgenommen und noch deutlicher erläutert. (siehe unten! Sektionen-C bis H)**  
Sollten Sie mehr Informationen zu einer Sektion benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen!

Beziehen Sie sich bitte dann auf eine klare "Sektion", und teilen Sie uns mit, was Sie noch dazu benötigen.

**Wir freuen uns auf leicht nachvollziehbare und vereinfachte Kommunikation für die Öffentlichkeit.**

Hochachtungsvoll  
**Bürgerzentrum Poll** (i.G.)  
[oeffentlich@buergerzentrumpoll.de](mailto:oeffentlich@buergerzentrumpoll.de)  
i.A. Vincent Wind  
Telefon: 0178 1 33 11 55

ps: Einige Nachbarn arbeiten bereits an eine eigene Webseite, worin diese Sektionen grafisch aufgearbeitet dargestellt und veröffentlicht werden sollen.  
Gerade die leere Felder enthalten dabei die eindeutigsten Aussagen.

pps: Entschuldigen Sie bitte die eventuell ungeschliffene Satzaufbauten. UnserLetorat-team ist in Urlaub. Der Inhalt ist natürlich bestätigt.  
Das Konzept-Team hat entschieden Ihnen diese Rückmeldung heute zu zustellen, damit auch Ihre eventuelle Rückmeldungen sofort bei der Veröffentlichung der Onlineversion sichtbar sind.

---

## Sektion-Kommunikation

**A) Faire Prüfung,** Was spricht gegen eine faire Prüfung der Verwaltung, ob ein neuer Nachbarschaftsverein nicht eine bessere Lösung für Poll sein könnte?  
(siehe Anfrage 18.07.2019 [1.Frage](#), bzw. Anhang "flyer-2")

**B) Erhalt von APS,** Warum sollte der Erhalt von der APS e.V. wichtiger sein, als mehr Nutzen für die Poller Bürger? ([Siehe Anfrage 18.07.2019 2.Frage](#) bzw. Anhang "flyer-2")

**C) Personalien der Nachbarschaft:** Wir dürfen Ihnen die Personalien von allen Aktiven und Interessierten in der Nachbarschaft nicht mitteilen. Das verstößt gegen den Datenschutz, und es wäre illegal.

**D) Posten:** Die Namen der Personen, die sich zur Wahl stellen werden, um einen Posten im Bürgerzentrum Poll zu belegen werden offiziell veröffentlicht. (*Siehe auch Sektion-D2, Zeitpunkt!*)

**D1) offene Namen:** Wie Sie seit Start der Idee, "ein echtes Bürgerzentrum für Poll" im Februar 2019 wissen, möchte die Nachbarschaft, unter anderem Sie, Herr Bujanowski und Herr Ehses offiziell anfragen, ob Sie einen Posten im Bürgerzentrum Poll annehmen würden. An diese Vorschläge können Sie erkennen, wohin das Interesse der Nachbarschaft hingeht.

Daher möchten wir Sie, Hr. Bujanowski bitten keine erfundene Ängste vor fiktive "radikale Tendenzen" zu schüren! Die Deformierung Ihrer eigenen aktiven Nachbarschaft beim Ideentausch, mit absurden Unterstellungen, wie "radikale Tendenzen" ist ungeheuerlich. Oder haben Sie jemals, auch das geringste Anzeichen für "radikale Tendenzen" bei uns festgestellt?

**D2) Zeitpunkt zum Start einer Kandidatenliste:** Wir haben noch keine offizielle Liste der Kandidaten. Daher können wir Ihnen derzeit keine Namen anbieten, außer diese Namen, die Sie auch schon gehört haben.

Grundsätzlich macht es auch mehr Sinn erst über die Arbeit zu sprechen, und die Vorbereitungen zu erledigen, und erst dann über die Personalien zu sprechen. Das kennen Sie sicherlich auch von den Parteien. Wie lange die Vorbereitungen dauern hängt unter anderem auch von Ihrer Blockade gegen die Poller Nachbarschaft ab.

Sie könnten Ihre grundlose Blockade aufgeben, und eine faire Prüfung mit der Aussage verknüpfen, dass die künftige Vorstände vom Bürgerzentrum Poll keine „radikale Tendenzen“ haben sollen.

Zusätzlich bleibt es Ihnen auch in der Zukunft unbenommen, durch einen BV-Beschluss den Träger jederzeit zu wechseln.

**E) Konzept:** Das Konzept des neuen Bürgerzentrums lässt sich in einer kommunikativen Formel darstellen.

Bürgerzentrum Poll = "APS Rahmen" + 100% Transparenz + mehr Angebote + faire Regeln + Gemeinnützig + Offen für Alle

**E1) Bürgerzentrum Poll** ist die Bezeichnung für den offenen Poller Nachbarschaftsverein, ohne Klüngel.

**E2) "APS Rahmen"** bedeutet, dass der neue Verein als Grundlage mindestens die geringe Leistungen und Angebote von der APS auch weiterhin anbieten wird.

**E3) 100% Transparenz** zur öffentlichen Kontrolle.

Unsere Einteilung der Transparenz in 6 Schritten lauten:

0.Stufe: Der Träger sendet die Protokolle der Mitgliederversammlungen automatisch an ALLE Mitglieder des Vereins.

1.Stufe: Der Träger veröffentlicht\* ausführliche Jahresberichte.

2.Stufe: Die Veröffentlichung\* der Raumbellegung. Das sorgt für eine unverfälschte Transparenz zur Frage: Wem dient die Einrichtung wirklich?

3.Stufe: Die Sitzungsprotokolle aller Gremien des Trägers sollen stets veröffentlicht\* werden. Die öffentliche Kontrolle sorgt für eine bürgernahe Entscheidung und Entwicklung.

4.Stufe: Auf Aufforderung sollen die einzelne Entscheidungen des Vorstandes zusätzlich begründet und veröffentlicht\* werden. Aus den Fehlern der APS haben wir viel gelernt.

5.Stufe: Die Einnahmen und Ausgaben sollen mindestens 2 Mal im Jahr detailliert (ggf. anonymisiert) veröffentlicht\* werden. Die Beträge über 250 EUR sind als Einzelposten aufzuführen.

\*) "veröffentlichen" heißt die Veröffentlichung auf der Webseite des Trägers.

#### **E4) Mehr Angebote**

Die Poller Nachbarschaft hat in den letzten 3 Jahren viele großartige Angebote selbst, dezentral und kostenlos für die gesamte Nachbarschaft auf die Beine gestellt. (siehe: [Ideentausch.org](http://Ideentausch.org)). Diese Herzlichkeit, Offenheit und Engagement der Nachbarschaft "von der Straße" soll nun auch in unserer Einrichtung, "alte Poller Volksschule" integriert werden.

Eine öffentliche Liste von Angeboten, die in der Einrichtung integriert werden sollen finden Sie auf der Seite: [BürgerzentrumPoll.de](http://BuergerzentrumPoll.de)

Die große Angebotspalette wird die Einrichtung von einem Geisterhaus zu einem lebendigen Bürgerbegegnungsstätte umwandeln. *(Siehe auch Abbildung Skala-Nutzen)*

#### **E5) faire Regeln**

Ein Träger, ohne öffentliche faire Regeln kann nicht wirklich Fair sein.

Das Bürgerzentrum Poll möchte faire Regeln, die für das Tun im Bürgerzentrum Poll allgemeingültig sind.

Sie verhindern, dass die Anfragen nach den Räumlichkeiten mit zweierlei Maß gemessen werden.

Klare und faire Regeln lassen der Klüngel keine Chance.

**E6) Gemeinnützig:** nachweislich im Sinne des Gemeinwohls tätig; Geprüft und Bescheinigt vom Finanzamt Porz.

Und die Transparenz der 1.Stufe würde zusätzlich öffentlich zeigen, wie die Einrichtung im Sinne des Gemeinwohls tätig ist.

#### **E7) Offen für Alle**

Das Bürgerzentrum in Poll gehört alle Personen in der Nachbarschaft, und nicht einem kleinen Kreis. Daher sollten auch öffentliche kostenlose Angebote Vorrang vor andere Raumebelegungen haben.

**F) APS e.V.** wurde vor 26 Jahre im Sinne der Nachbarschaft gegründet. Sie bleibt aber inzwischen weit hinter der Erwartungen und eigenen Möglichkeiten zurück.

Die zahlreiche neue Vorstände bei APS haben sich immer mehr gegen den gesellschaftlichen Wandel gestellt.

Aber die Gleichberechtigung und die Transparenz gehören inzwischen zum Zeitgeist in der Gesellschaft; auch in Poll.

APS hat sich auf Verschleierung und Klüngel im keinen Kreis spezialisiert. APS beruft sich darauf, dass sie gesetzlich weder zu Transparenz, noch zur Fairness und Offenheit verpflichtet sei.

Diese Haltung könnte gesetzlich zulässig sein, aber es hindert die Nachbarschaft nicht nun nach einem neuen Verein zu Fragen, der freiwillig eine modernere Einstellung zur Offenheit und Transparenz hat.

#### **F1) APS, neuer Vorstand**

In den letzten ca. 3 Jahren haben ca. 10 Personen den Vorstand und den erweiterten Vorstand der APS verlassen, oder kamen neu dazu.

Die jeweilige dürftige Veränderungen bei APS waren kaum ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Die Nachbarschaft wünscht sich endlich eine echt engagierte, ehrliche und transparente Einrichtung. Da hilft es nicht ständig tausend Aufkleber, "Jetzt neu", "bald ehrlich", "später Fair" und "vielleicht

einmal +1% transparenter" auf APS zu kleben.

Von einer echten Transparenz und Offenheit, wie die Nachbarschaft es beim "Bürgerzentrum Poll" anbieten möchte könnte APS kaum ferner sein. (siehe Grafiken Transparenz bzw. Nutzen!)"

## **F2) APS: „jetzt aber wirklich, wirklich,... neu“**

Falls APS sich wirklich ändern möchte, dann wäre eine sofortige Offenheit und Transparenz nötig, um den verlorengegangenen Rückhalt in der Nachbarschaft wieder zu gewinnen.

APS möge bitte sofort "vorleben" und nicht wie üblich nur "verkünden"!

1. Schritt: Transparenz / Die Veröffentlichung der Finanzen in den letzten 3 Jahren.

Was hat die APS mit den hohen Einnahmen bis jetzt für Poll getan?

Sicherlich nicht unterschlagen, aber sinnvoll ausgegeben?

Nicht vorstellbar.

Weitere nötige Schritte sind unter Sektion-E3 bis E7 nachzulesen.

## **G) APS ./ Nachbarschaft**

Die Nachbarschaft hatte bereits das Vergnügen über 2 Jahre mit APS in reger Kontakt zu stehen. Die zahlreichen Bitten und Anträge der Nachbarschaft an APS sind stets dokumentiert worden. Sie Füllen Akten. [Die Anfragen der Nachbarschaft nach Kooperation oder klare Regeln werden teilweise seit 2017 ignoriert.](#)

Der letzte Antrag der Nachbarschaft an APS lautete:

APS möge mindestens einen Zweck des eigenen Vereins, aus eigener Satzung mehr im Vordergrund seiner Tätigkeit stellen, nämlich:

„der Nachbarschaft die Möglichkeit zur Begegnung bieten“.

Sogar dieser unverbindliche Antrag wurde per offizieller Beschluss der APS vom 15.05.2018 einstimmig abgelehnt.

Die Nachbarschaft stellt daraufhin fest, dass...

- APS ist weder in der Lage noch Willens, der Nachbarschaft einen wirklichen Nutzen anzubieten.
- APS stellt bei der Entwicklung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Stadtteil eine Verstopfung dar.
- Ende 2018 hat die Nachbarschaft entschieden das Problem mit APS nachhaltig zu lösen.

## **G1: APS - Nachbarschaft**

Die Nachbarschaft hat sich über 2 Jahre um eine Kooperation mit der APS e.V. bemüht. (Siehe Sektion-G)

In dieser Zeit hatte die Nachbarschaft die Gelegenheit die wahre Einstellung des APS Vorstandes kennenzulernen.

2016: Die Nachbarschaft wollte ihre öffentliche Angebote und Ihr Engagement auch in einer Einrichtung anbieten.

2016: Das Problem der Nachbarschaft war: "fehlende Räumlichkeiten".

2016-2018: APS hat aktiv jegliche Initiative der Nachbarschaft, zur Integration vom Gemeinwohl bei APS mit schmutzigen Geschäftsordnungstricks abgewehrt.

2019: Das Problem der Nachbarschaft lautet heute: "APS".

APS hat das Vertrauen und den Rückhalt in der Nachbarschaft längst verloren.

Mit einer undurchsichtigen Einrichtung, die sich nur unter öffentlicher Druck minimal bewegt, möchte keine einzige Person aus unseren Kreisen in der Nachbarschaft mehr zu tun haben.

### **G2: APS + Nachbarschaft (Science-Fiction)**

Solle APS sich wiedererwartend gravierend verändern (*Siehe Sektion-F2*), und sollte die Veränderung ehrlich gemeint sein,

dann wären vielleicht einige Personen in der Nachbarschaft bereit mit der APS zusammen zu arbeiten.

Aber die Reihenfolge heißt:

1. APS verändert sich sofort. (*Siehe Sektion-F2*),

2. APS lebt die Änderungen vor.

3. Einige Personen in der Nachbarschaft könnten dann ggf. der APS Ihr Engagement anbieten.

Für eine andere Reihenfolge fällt es an Vertrauen der Nachbarschaft in APS.

### **G3: APS Basar (Verhandlung über das Recht der Bürger)**

Eine 100% transparente, offene, engagierte und bürgernahe Einrichtung betrachten wir als das Recht, was alle Personen in der Nachbarschaft zusteht.

Das Recht der Nachbarschaft steht nicht zur Verhandlung.

Daher steht es weder uns, noch APS, oder ihre befreundete Parteien zu, über dieses Recht zu verhandeln, um die Fassade von der APS aufrecht zu erhalten.

Natürlich steht es APS-Vorstand, als erfahrene Politiker frei diese Tugenden weiterhin so zu verwässern, dass APS ihr Kopf gerade noch übers Wasser halten kann.

Daher folgt der Ruf nach einem fairen Vergleich zwischen Bürgerzentrum Poll und APS. (*Siehe Sektion-G4*)

### **G4: APS oder Nachbarschaft**

APS hat eine eigene Vorstellungen von der Transparenz, Fairness, Engagement und Offenheit. Demnach sei APS zu diese Tugendenden nicht gesetzlich verpflichtet.

Die Poller Nachbarschaft lebt seit Jahren vor, was für sie echte Transparenz, Fairness, Engagement und Offenheit bedeuten.

Welche diese Sichtweisen auf diese Tugendenden besser für Poll ist, soll nun die Verwaltung der Stadt Köln neutral prüfen.

Vermutlich wären die Parteifreunde vom APS-Vorstände in BV-Porz nicht die unparteiischste Richter, die man in dem Fall finden könnte.

Und wir möchten nicht die Parteifreunde der APS in einem Interessenkonflikt bringen.

Daher bitten wir die BV-Politiker nur, die faire Prüfung der Bewerbung der Nachbarschaft durch die Stadt Köln nicht weiter zu blockieren. (*Siehe Sektion-A*)

### **H: Arbeitsgruppen der Nachbarschaft**

Die "Poller Nachbarschaft" ist weder ein Verein, noch eine Partei. Es sind die Poller Nachbarschaft. Um dieser Tatsache gerecht zu werden können wir in der Nachbarschaft nur dezentral arbeiten. *(Siehe Sektion-H3, Dezentralität der Nachbarschaft)*  
Alles andere wäre unlogisch und würde sich selbst widersprechen.

Dementsprechend haben wir viele verschiedene aktive Gruppen in der Nachbarschaft, die sich um das Bürgerzentrum Poll gebildet haben.

Zum Beispiel kümmert sich eine Gruppe derzeit um eine klare Aussage von den Politikern. *(Siehe auch Sektion H2, Mitarbeit bei der Nachbarschaftsgruppen)*

Diese Gruppe verfasst auch solche Schreiben an Sie, als Politiker in BV-Porz.

### **H1: Verteiler der Nachbarschaft zum Bürgerzentrum Poll**

Es gibt einen Hauptverteiler zum Bürgerzentrum Poll. Alle Interessierte können sich anonym im Verteiler aufnehmen lassen.

Über diesen Verteiler bekommt man das mit, was die Anderen freiwillig dort schreiben.

Und man kann selbst etwas im Verteiler schreiben, um die anderen zu informieren.

### **H2: Mitarbeit in den Nachbarschaftsgruppen**

Jeder kann in jede Gruppe rein, der sich für das gleiche Ziel stark macht.

Sollte zum Beispiel ein Nachbar Interesse an die Arbeit im Arbeitskreis haben, der sich um "klare Aussagen von den Politikern" kümmert, dann müsste der interessierte Nachbar Initiative zeigen und sich im Sinne vom Bürgerzentrum Poll für dieses Ziel einsetzen. So bekommt man immer mehr Kontakt zu weitere Personenkreisen in der Nachbarschaft und bald gehört man zu den gewünschten Gruppen; falls man es möchte.

Kurz:

Wer in der Nachbarschaft Interessiert, engagiert und ehrlich ist gehört bald automatisch dazu.

Wer sich nur bei einer Gruppe anmelden möchte, um die Gruppe zu unterwandern hat so kaum eine Chance.

Dank dieser Mechanismus haben es auch die „radikale Tendenzen“ schwer die Nachbarschaft zu unterwandern.

*Interessanterweise könnte man hier zufällig eine Parallele zu den Parteien vermuten:*

*Nicht jeder interessierter Bürger könnte sich sofort im Bundesvorstand einer Partei aufnehmen lassen, um stimmberechtigt über die Entscheidungen der Partei abzustimmen. Es bedarf mindestens eine gewisse Kennenlernphase und Zusammenarbeit in den anderen Gremien.*

### **H3: Dezentralität der Nachbarschaft**

Die wunderbare Dezentralität der Nachbarschaft haben wir leider nicht erfunden. Es waren auch nicht die Schweizer. Es ist gesellschaftlich vorgegeben.

Wir passen uns lediglich dieser Tatsache an. Wir versuchen entsprechend philosophisch korrekt zu handeln.

Der Beweis, dass uns, als aktive Nachbarschaft diese Anpassung gelungen ist kann man an vielen Erfolgen erkennen, woran sich mehrere hundert Personen aus der Nachbarschaft beteiligen. (Ideentausch.org)

Um die Dezentralität einer Gemeinschaft zu begreifen könnte es helfen ständig folgendes Bild vor den Augen zu führen: Es gibt viele Leute, die das gleiche Ziel haben, aber sie sitzen nicht alle in einem Zug.

**From:** Simon Bujanowski [<mailto:bujanowski@gmx.com>]

**Sent:** Monday, July 22, 2019, 12:29 PM

**To:** 'Öffentlich / Bürgerzentrum Poll'

**Subject:** Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Sehr geehrte Damen und Herren, hallo Vincent,

ich fürchte, auf diese Weise kommen wir nicht weiter. Ich halte fest, dass Sie nach wie vor die Auskunft verweigern, welche Personen den neuen Verein gründen würden. Zudem legen Sie nach wie vor kein eigenes Konzept vor, sondern wollen das bisherige übernehmen, mit einer andere Ausrichtung, bei der aber nicht erkennbar ist, wie sie in der Praxis aussehen würde oder wie Sie sie erreichen wollen. Ebenso ist es für mich sehr intransparent und nicht nachvollziehbar, welche (offensichtlich nicht offene) Gruppe dieses und weitere Anschreiben abstimmt.

Auf dieser Grundlage ist mir sehr unklar, welchen Vorteil ein Trägerwechsel haben sollte, insbesondere gegenüber einem Engagement von den Interessierten aus Ihrem Kreis innerhalb der bestehenden Strukturen. Ich kann nur wiederholen, worauf Sie leider nicht geantwortet haben: „Was Sie allerdings einbringen, sind der Wille zum Engagement und viele Ideen, die den Menschen in Poll zu Gute kommen können. Das finde ich ausdrücklich gut. Der gerade neu gewählte Vorstand der APS hat seinen Wunsch erklärt, neue Ideen und aktive Menschen aktiv willkommen zu heißen. Hierzu wird es in Kürze offene Veranstaltungen geben. Mein Vorschlag wäre, dass Sie oder einige andere der vielen Personen, die Sie anführen, das Gespräch suchen und versuchen, gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen. Zusammenarbeit hilft Poll am Ende mehr als viele Mails voller Anschuldigungen und Unterstellungen, die hin und her gehen.“

In diesem Sinne werde ich auch auf die diversen Anspielungen und Unterstellungen in Ihrer Antwort nicht weiter eingehen.

Herzliche Grüße

Simon Bujanowski

---

**Von:** Öffentlich / Bürgerzentrum Poll [<mailto:oeffentlich@buergerzentrumpoll.de>]

**Gesendet:** Sonntag, 21. Juli 2019 00:02

**An:** Simon Bujanowski

**Betreff:** Re: Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied



Guten Tag Herr Bujanowski,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Wir nehmen an, dass Sie unsere 2 einfache Fragen politisch korrekt beantwortet haben.

Aber leider haben wir, als einfache Bürger diese Antworten nicht verstanden.

Um alles zu vereinfachen wollten wir von Ihnen zunächst hören,  
ob Sie grundsätzlich für ein faires Verfahren, und mehr Nutzen für die Poll Bürger sind,  
oder  
ob für Sie der Erhalt von der APS wichtiger ist.

Daraufhin haben wir Ihnen 2 sehr allgemeine Fragen gestellt.

Nach Ihrem Schreiben wissen wir immer noch nicht, ob Sie überhaupt mindestens  
theoretisch eine faire Prüfung der Bewerbung des Nachbarschaftsvereines durch die  
Verwaltung verhindern würden, oder nicht.

Bitte geben Sie uns einfache und klare Antworten!

Benutzen Sie Falls nötig Nebensätze, wie zum Beispiel:

*"Wir würden ein faires Verfahren zulassen, vorausgesetzt der Nachbarschaftsverein hat  
keine radikale Tendenzen."*

oder

*"Wir stimmen einem fairen Verfahren nicht zu. Wir werden einen Trägerwechsel weiterhin  
unter allen Umständen verhindern."*

Wir freuen uns schon auf Ihre bürgernahe und verständliche Antworten auf unsere 2  
Fragen. (siehe Anhang!)

Weiter unten können Sie die Antworten auf Ihre Fragen nachlesen.

Hochachtungsvoll

**Bürgerzentrum Poll** (i.G.)

[oeffentlich@buergerezentrumpoll.de](mailto:oeffentlich@buergerezentrumpoll.de)

*i.A. Vincent Wind*

Telefon: 0178 1 33 11 55

---

Wir hatten Ihren Fragenkatalog bereits am 21.05.2019 vollständig beantwortet, ferner baten wir Sie gleichzeitig um Ihre Haltung dazu.

Erst auf unsere erneute Anfrage nach 2 Monaten bemerken Sie, dass Ihnen einige unsere Antworten vom Mai nicht genügten.

Gut zu wissen.

Gerne erläutern wir Ihnen diese Punkte.

### **Personen:**

Sie fragen nach den Personalien beim künftigen Verein, und Sie äußerten Ihre Sorge um eventuelle radikale Tendenzen.

*Zitat aus unserem Schreiben vom 21.05.2019 an Sie:*

"Sie, Herr Bujanowski und ich hatte uns auch persönlich beim Jahrestreffen der Poller Nachbarschaft am 19.02.2019 dies bezüglich unterhalten. Ich teilte Ihnen schon damals den Wunsch einiger Nachbarn und auch von mir mit, wonach wir gerne Sie, Herr Bujanowski und auch Herr Ehses, und einige andere bekannte Personen aus Poll im Vorstand, oder mindestens in einem Erweiterten Vorstand des neuen Vereins sehen würden." p { margin-bottom: 0.25cm; line-height: 120%; }a:link { }

Sollten Sie sich selbst, und Herrn Ehses nicht zu den radikalen Tendenzen zählen, dann haben Sie aus der Sicht nichts zu befürchten.

Es mag Sie überraschen, aber die Initiatoren aus der Nachbarschaft haben selbst kein Interesse an einem Vorstandsposten beim "Bürgerzentrum Poll".

Wir möchten nur echte Transparenz, Fairness, Offenheit und mehr Nutzen für die gesamte Nachbarschaft in Poll.

Haben Sie passende Vorschläge? Dann teilen Sie uns das gerne mit!

### **Konzept:**

Ihre unerschütterliche Toleranz gegenüber der Fehlentwicklungen bei APS in den letzten Jahren lässt vermuten, dass für Sie das "APS Konzept" recht rosa erscheint. Daran knüpfen wir gerne an.

Das Bürgerzentrum Poll wird dieses "Konzept" übernehmen; zusätzlich werden wir neben größeres Angebot einige ganz neue Aspekte, wie Transparenz, Fairness, Offenheit und Gemeinnützigkeit einführen;

und fertig ist das Konzept für das Bürgerzentrum Poll. *(siehe Grafiken im Anhang!)*

*Zitat aus unserem Schreiben vom 03.05.2019 an Sie:*

*"Der neue Verein, 'Bürgerzentrum Poll' würde nicht nur die wenigen aktuellen Leistungen des „Bürgerzentrum APS e.V.“ weiterführen, sondern viele weitere öffentliche und kostenlose Angebote in Poll anbieten. Vor Allem will der Verein im Gegensatz zum aktuellen Träger in jeder Hinsicht transparent, fair, offen und gemeinnützig agieren."*

### **APS, jetzt neu:**

In den letzten ca. 3 Jahren haben ca. 8 Personen den Vorstand und den erweiterten Vorstand von APS

verlassen, oder kamen neu dazu.

Die, darauf folgende dürftige Veränderungen waren kaum ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Die Nachbarschaft wünscht sich endlich eine echt engagierte, ehrliche und transparente Einrichtung. Da hilft es nicht ständig tausend Aufkleber, "Jetzt neu", "bald ehrlich", "später Fair" und "+1% transparenter" auf APS zu kleben.

Von einer echten Transparenz und Offenheit, wie wir sie unter "Bürgerzentrum Poll" anbieten möchten könnte APS kaum ferner sein. *(siehe Grafiken im Anhang!)*

Mit einer undurchsichtigen Einrichtung, die sich nur unter öffentlicher Druck minimal bewegt, möchte keine einzige Person von unseren Kreisen in der Nachbarschaft zu tun haben.

Die Gesellschaft hat sich weiterentwickelt, die Zeiten für Beschlüsse im Hinterzimmer und Klüngel sind vorbei.

**Poll braucht eine 100% transparente, offene und engagierte Einrichtung für die Nachbarschaft.**

Sie können gerne andere Meinung sein, aber wir betrachten dies als das [Grundrecht von allen Personen in der Nachbarschaft](#).

Es steht weder uns, noch Ihnen oder APS zu über dieses Grundrecht zu verhandeln, um die Fassade von der APS aufrecht zu erhalten.

Wir werden uns stets für dieses Recht einsetzen.

### **Gliederungen der Nachbarschaft**

Die Abläufe unter der Nachbarschaft wurde Ihnen bereits kommuniziert.

Sie sind bei uns im allgemeinen Verteiler eingetragen. Darüber erfahren Sie alle Informationen aus dem Hauptverteiler, und Sie können selbst darüber mit den anderen Interessierten kommunizieren.

Es gibt auch verschiedene eigenständige Untergruppen, die sich jeweils um ein Thema versammelt haben. Eine der Gruppen bemüht sich um klare Aussagen von den Politikern. Diese Gruppe hat das Schreiben in "Postkartenformat" erstellt. "Viele bewegen sich in gleicher Richtung, aber nicht alle sitzen in einem Zug".

**From:** Simon Bujanowski [<mailto:bujanowski@gmx.com>]

**Sent:** Thursday, July 18, 2019, 2:17 PM

**To:** 'Öffentlich / Bürgerzentrum Poll'

**Subject:** Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Sehr geehrte Damen und Herren, hallo Vincent,

ich bestätige den Eingang Ihrer Mail. Meine Haltung hat sich nicht verändert, ich zitiere aus unserer Antwort vom 13. Mai: „Aus unserer Sicht gilt: Bevor man einem Verein Verantwortung für ein öffentliches Gebäude gibt, ist es unverzichtbar zu wissen, mit welchen Personen man es zu tun hat. Dies ist schon allein deshalb notwendig, um z.B. die theoretische Möglichkeit radikaler Tendenzen ausschließen zu können.“ Bislang haben Sie eine Antwort auf diese Frage verweigert. Auch ein konkretes Konzept für das Bürgerzentrum geht aus Ihrer Stellungnahme nicht hervor.

Was Sie allerdings einbringen, sind der Wille zum Engagement und viele Ideen, die den Menschen in Poll zu Gute kommen können. Das finde ich ausdrücklich gut. Der gerade neu gewählte Vorstand der APS hat seinen Wunsch erklärt, neue Ideen und aktive Menschen aktiv willkommen zu heißen. Hierzu wird es in Kürze offene Veranstaltungen geben. Mein Vorschlag wäre, dass Sie oder einige andere der vielen Personen, die Sie anführen, das Gespräch suchen und versuchen, gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen. Zusammenarbeit hilft Poll am Ende mehr als viele Mails voller Anschuldigungen und Unterstellungen, die hin und her gehen.

Zuletzt erlauben Sie noch die Frage, in welchem Kreis die Vorbereitung dieser Mail an mich einschließlich der Veränderung der Fragen und der grafischen Gestaltung besprochen und beschlossen worden ist? Laut meinem Kenntnisstand soll dies stets offen und transparent mit allen interessierten Poller Nachbarn abgesprochen werden. In dem entsprechenden Mailverteiler, in dem ich selbst als interessierter Poller Nachbar Mitglied bin, erfolgte diese Absprache jedoch nicht. Damit bleiben Sie hinter Ihrem eigenen Anspruch an Transparenz und Offenheit zurück.

Herzliche Grüße

Simon Bujanowski

---

**Von:** Öffentlich / Bürgerzentrum Poll [<mailto:oeffentlich@buengerzentrumpoll.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 18. Juli 2019 00:37

**An:** Simon Bujanowski / SPD Poll

**Betreff:** Re: Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Guten Abend Herr Bujanowski,

leider haben wir auf unser Scheiben vom 21.05.2019 noch keine Rückmeldung erhalten.  
(siehe unten)

Es gab jetzt eine Initiative Sie, passend zum Jahreszeit, in einem sehr kurzen offenen Brief (Postkartenformat) nach Ihrer Haltung zu fragen.  
Sie finden den offenen Brief im Anhang.

Wir hoffen weiterhin auf Ihre Fairness und auf Ihre baldige Rückmeldung.

Hochachtungsvoll  
Bürgerzentrum Poll (i.G.)  
[oeffentlich@buergerzentrumpoll.de](mailto:oeffentlich@buergerzentrumpoll.de)

i.A. Vincent Wind  
Telefon: 0178 1 33 11 55

**From:** [vincent.wind@mailbox.org](mailto:vincent.wind@mailbox.org) [<mailto:vincent.wind@mailbox.org>]

**Sent:** Tuesday, May 21, 2019, 2:31 PM

**To:** Simon Bujanowski

**Cc:** D.Redlingmx.net; Marx Werner; [marliesmeurer@hotmail.de](mailto:marliesmeurer@hotmail.de), [post@t-ehses.de](mailto:post@t-ehses.de), [info@bueze-aps.de](mailto:info@bueze-aps.de)

**Subject:** Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Guten Tag Herr Bujanowski,  
im Anhang übersende ich Ihnen die offizielle Antworten zu ihrem Fragenkatalog.  
Die Beantwortung ihrer 12 Fragen haben wir auf wenige Seiten zusammengefasst.

Zur schnellen Übersicht erhalten Sie auch Ihre Fragen und die Titel unserer Antworten  
etwas weiter unten in dieser E-Mail. *(Die vollständige Antworten finden Sie im Anhang)*

Nach Ihrem Fragenkatalog erlauben wir uns auch Ihnen 3 Fragen zu stellen, was sich schon viel Bürger auf der Straße offen und laut fragen:

*Auch wenn der Verein APS e.V. gemeinnützig wäre und er das Potenzial dieser Einrichtung "ausreichend" nutzen würde,*

*1.Frage: warum darf nicht neutral geprüft werden, ob ein anderer Träger dieses Potenzial den Bürgern nicht vielleicht "sehr gut" zur Verfügung stellen könnte?*

*2.Frage: Warum stützen (einige) Politiker so fanatisch die Fassade vom APS e.V.?*

*3.Frage: Warum soll der Erhalt von APS e.V. wichtiger sein, als mehr Nutzen für die Bürger?*

Wir freuen uns Ihre Rückmeldung zu diesen Fragen veröffentlichen zu dürfen, damit die Bürger auch Ihre Position nachvollziehen können.

Vorab bitten wir Sie um Verständnis für unsere, eventuell einfache und direkte Kommunikation unserer Meinung.

Wir sind einfache Bürger und keine Rhetoriker, aber dafür sind wir offen und ehrlich.

Die Bürger können Ihre Politiker wählen, andersherum funktioniert das nicht. Bitte nehmen Sie die Bürger, wie sie sind!

Andere gibt es nicht.

Beste Grüße

Vincent Wind

[vincent.wind@mailbox.org](mailto:vincent.wind@mailbox.org)

Telefon: 0178 1 33 11 55

---

Konzeptgeber für Aktivitäten der Poller Nachbarschaft, die sich in den informellen Gruppen,

+ [BürgerGarten](#) (**aktiv**)

+ [Veedel NEWS](#) (**aktiv**)

+ [AK Verkehr Poll+](#) (**aktiv**)

+ [Poller Hof- und Garagenflohmärkte](#) (**aktiv**)

+ [Nachbarschaftskino](#) (**verhindert vom APS-Vorstand**)

+ [Nachbarschaft VHS](#) (**verhindert vom APS-Vorstand**)

+ [Poller Ideenclub](#) (**aktiv**)

+ [Poller Winzerkreis](#) (**aktiv**)

für die kostenlose öffentliche Angebote und für die Bürgerbeteiligung im Stadtteil engagieren.

## **Übersicht der Fragen und die Titel der Antworten**

### **1) Fragen zum Konzept des Nachbarschaftsvereins**

*F: Wie stellen Sie sich die von Ihnen genannte „Bürgerbegegnungsstätte“ genau vor?*

**A: Anpassungsfähig und offen für Alle Bürger**

*F: Wie ist die organisatorische Struktur geplant?*

A: klassische Vereinsstrukturen+

*F: Wie werden die Prinzipien der Fairness, Transparenz und Offenheit sowie demokratische Entscheidungswege auch innerhalb dieser Strukturen sichergestellt?*

A: Mindestens genauso, wie andere offene Vereine in Köln. Und wir gehen auch weiter...

*F: Welche inhaltliche Ausrichtung bzw. welche Veranstaltungen sind vorgesehen?*

A: Die Vorstellungen der Nachbarschaft hierzu werden seit 2016 öffentlich/online gesammelt

## **2) Verfehlungen beim APS-Vorstand / Erläuterungen**

*A: APS enthält das Potenzial des Gebäudes einer großen Mehrheit der Nachbarschaft vorsätzlich vor.*

B: APS bietet selbst kaum noch Angebote an.

B: Die Räume des Bürgerzentrums stehen oft leer.

B: Die Anfragen der Nachbarschaft zur Raumnutzung wurden abgelehnt.

B: Die Ideen und Hilfsangebote der Nachbarschaft, um das Haus zu beleben wurden abgelehnt.

*A: APS bevorzugt offensichtlich eigene Kreise und Netzwerke*

B: Siehe Raumbelagung von der APS e.V.!

*A: APS verwendet die Einnahmen aus der wirtschaftlichen Vermietung weder transparent noch sparsam oder gar sinnvoll*

B: Siehe Ausgaben von der APS e.V.!

*A: APS besitzt offensichtlich nicht die benötigten Tugenden und Ideale, um solch eine Einrichtung zu leiten.*

B: Unwilligkeit zur Gemeinwohl, unmoralisches Verhalten, Weigerung zur Transparenz, Abwehr der Nachbarschaft

*A: Protokolle der Versammlungen werden großzügig umgedichtet*

B: Siehe Protokolle und die eingereichte Korrekturen!

*A: Fehlende Gemeinnützigkeit bei APS*

B: Das ist ein offenes Geheimnis. Erschreckend ist aber auch die Gleichgültigkeit vom APS-Vorstand dazu

*A: fehlende aktive Mitglieder bei APS*

B: Die Bürger möchten ihr Engagement nicht in dieser intransparenten

Einrichtung einbringen

### **3) Transparenz des Nachbarschaftsvereins**

F: Hat es von Ihrer Seite aus den Versuch gegeben, selbst oder gemeinsam mit anderen Personen aus Ihrer Gruppe im bisherigen Verein mitzuarbeiten?

A: Ja, aber leider vergeblich.

F: *Wer sind die Personen, die sich an Vereinsgründung und einem möglichen Vorstand für ein „Bürgerzentrum“ der Poller Nachbarschaft beteiligen würden?*

A: Der Nachbarschaftsverein ist offen für alle Personen in der Nachbarschaft

F: *Wie würden Sie sicherstellen, dass eine ausreichende Anzahl von Personen dauerhaft und ehrenamtlich bereit ist, die unter (1.) aufgeführten Strukturen des Bürgerzentrums zu leiten?*

A: Durch die interne Strukturen nach "Verein 3.0"

F: *Wie genau ist Ihre letzte Anmerkung zu verstehen: „Eine Verweigerung (...) hätte sicherlich das Potential, das Vertrauen weiter Teile der Porzer Bevölkerung in unsere BV-Politiker zu beschädigen“?*

A: Fairness, Logik und mehr Nutzen für die Bürger kann man nicht als „falsch“ darstellen.

Am 13.05.19 um 10:59 schrieb Simon Bujanowski:

Sehr geehrter Herr Wind,

anbei die Antwort der SPD-Fraktion.

In Kopie sende ich dieses Schreiben wie Herr Redlin an den Vorstand der APS sowie an die Vorsitzenden der Fraktionen in der Bezirksvertretung, zudem an Frau Meurer und Herrn Ehses.

Mit freundlichen Grüßen,

Simon Bujanowski



**Sent:** Friday, May 03, 2019 at 4:47 PM  
**From:** "[vincent.wind@mailbox.org](mailto:vincent.wind@mailbox.org)" <[vincent.wind@mailbox.org](mailto:vincent.wind@mailbox.org)>  
**To:** "Simon Bujanowski / SPD Poll" <[bujanowski@gmx.com](mailto:bujanowski@gmx.com)>  
**Subject:** Eine Bitte aus Poll an Dich als BV-Mitglied

Hallo Simon,  
anbei offiziell das Schreiben, was Du schon fast kennst.

Die Poller Nachbarschaft benötigt Deine Unterstützung bei einer formellen BV-Beschluss, damit die Verwaltung die Anträge der Nachbarschaft überhaupt prüft. Das ausführliche Schreiben dazu findest Du im Anhang.

Der Antrag wird gerade von der Nachbarschaft vorbereitet.

Es ist lustig, dass APS jetzt mal schnell einige öffentliche Termine ohne Konzept online gestellt hat, um vorzutäuschen nicht tot zu sein. Plötzlich ist das möglich, was der Vorstand von einem Jahr einstimmig als nicht möglich bezeichnet hat.

Solange das Haus nicht gänzlich transparent und offen geworden ist rollen wir den Stein APS immer weiter : )

Beste Grüße  
Vincent Wind  
[vincent.wind@mailbox.org](mailto:vincent.wind@mailbox.org)  
Telefon: 0178 1 33 11 55

---

Konzeptgeber für Aktivitäten der Poller Nachbarschaft, die sich in den informellen Gruppen,  
+ [BürgerGarten](#) (**aktiv**)  
+ [Veedel NEWS](#) (**aktiv**)  
+ [AK Verkehr Poll+](#) (**aktiv**)  
+ [Poller Hof- und Garagenflohmärkte](#) (**aktiv**)  
+ [Nachbarschaftskino](#) (**verhindert vom APS-Vorstand**)  
+ [Nachbarschaft VHS](#) (**verhindert vom APS-Vorstand**)  
+ [Poller Ideenclub](#) (**aktiv**)  
+ [Poller Winzerkreis](#) (**aktiv**)  
für die kostenlose öffentliche Angebote und für die Bürgerbeteiligung im Stadtteil engagieren.